

Bilder eines Präsidenten

Foto-Ausstellung im Rathaus zeigt Joachim Gauck im Amt

„Bürger Gauck. Unterwegs mit einem unbequemen Präsidenten“ lautet der Titel einer Fotoausstellung, die vom 13. bis 17. März in der Rathauhalle gezeigt wird.

Der Hamburger Fotograf Christian Irrgang hat Rostocks Ehrenbürger Joachim Gauck während seiner Zeit als Bundespräsident zwei Jahre begleitet und dabei insgesamt über 15.000-mal den Auslöser seiner Kamera gedrückt. Etwa 80 der beeindruckendsten Fotos sind in einer Ausstellung zusammengefasst worden, aus der nun Auszüge in Rostock gezeigt werden. Parallel entstand ein gleichnamiger Bildband, der 2014 im Edel Germany Verlag erschien.

„Das Buch über Joachim Gauck, aus dem die Bilder dieser Ausstellung stammen, ist mittlerweile mein dritter Fotoband über einen Bundespräsidenten“, so Christian Irrgang, der auch schon die Fotos für zwei Bildbände über die Bundespräsidenten Johannes Rau und Horst Köhler gemacht hatte. Joachim Gauck wird nach fünfjähriger Amtszeit das Amt als Bundespräsident an Frank-Walter Steinmeier übergeben. Er ver-



Rostocks Ehrenbürger Bundespräsident Joachim Gauck pflegte im Amt gern die herzlichen Begegnungen mit den Menschen.
Foto: Christian Irrgang

zichtete auf eine zweite Amtszeit und scheidet mit Ablauf des 18.

März 2017 aus dem Amt. Die Bürgerschaft der Hansestadt

Rostock hatte am 4. April 2012 die Verleihung des Ehrenbürger-

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Sitzungen der Ortsbeiräte Seite 4
- Rostocker Fahrradforum tagt am 8. März Seite 6

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 15. März.

rechtes an Joachim Gauck beschlossen. „Dr. Joachim Gauck verleiht mit hohem persönlichem Einsatz, mit unerschütterlichem Mut und Engagement der Demokratie, der Freiheit und der persönlichen Selbstbestimmung sowie der Verantwortung seine Stimme. In allen Jahren seines Schaffens hat er stets seine Liebe zur Heimatstadt Rostock kundgetan und sich in besonderer Weise für diese Stadt verdient gemacht“, hieß es in der Begründung der Beschlussvorlage.

Die Verleihung der Ehrenbürgerwürde erfolgte in einer Festveranstaltung am 9. August 2012 in der St.-Marien-Kirche. Die Rostocker Ausstellung ist täglich von 7 bis 19 Uhr in der Rathauhalle zu sehen. Der Eintritt ist frei.



Städtefreundschaft Rostock und Bizerte

Rostock und das tunesische Bizerte wollen enger miteinander kooperieren. Eine „Vereinbarung zur Aufnahme und Pflege freundschaftlicher Beziehungen“ wurde kürzlich in Anwesenheit des

Kommunaler Erfahrungsaustausch und kulturelle Projekte

tunesischen Ministerpräsidenten Youssef Chahed in Berlin unterzeichnet. In Vertretung des Oberbürgermeisters Roland Methling unterschrieb Senator Holger Matthäus gemeinsam mit dem

Bürgermeister von Bizerte Mohamed Riadh Lazzem die Freundschaftvereinbarung.

Bereits Ende März ist ein gemeinsames Seminar zur kommunalen Abfallwirtschaft in Bizerte vorgesehen. Weiterer kommunaler Erfahrungsaustausch zu diversen Themen sowie kulturelle Kooperationen sind geplant. Den Auftakt zur Städtefreundschaft hatten Begegnungen der Repräsentanten beider Städte anlässlich der Hanse Sail 2015 gegeben.

Unterzeichnung des Vertrages im Hotel Adlon Berlin.

Foto: Fabian Patzak

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Christian Franz, geb. 24.11.1983

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109 Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.09, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Christian Franz persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Wolf
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass mehrere

Bescheide für

**Frau Giovanna Orto,
geb. am 28.01.1986**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.06, zur Abholung bereit liegen.

Die Abholung kann **nur durch Frau Giovanna Orto persönlich** oder durch eine von ihr bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Knohse
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mit-

teilung für

**Herrn Eriks Nerpas
geb. 20.03.1988**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II 18055 Rostock, Zimmer 3.01, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Eriks Nerpas persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Hauschild
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen von Mitteilungen

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass Mitteilungen für

**Martin Sobius
geb. 09.05.1984
und**

**Rico Walter
geb. 26.01.1989**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.01, zur Abholung bereit liegen.

Die Abholung kann **nur durch die Obengenannten persönlich** oder durch eine von ihnen bevollmächtigte Person erfolgen. Bei

der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine - vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Hauschild
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Treffpunkt Stadtarchiv am 9. März und 6. April

Zu zwei neuen Veranstaltungen in der beliebten stadthistorischen Vortragsreihe laden die Stadtarchivare ein.

Am Donnerstag, 9. März 2017 heißt es „Geschichte unter der Erde“. Gastreferent Stadtarchäologe Ralf Mulsow vom Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, spricht über die Rostocker Stadtarchäologie und die Ergebnisse ihrer Forschungen in Geschichte und Gegenwart.

Der 6. April 2017, ebenfalls ein Donnerstag, steht unter dem

Motto „Ein feste Burg ist unser Gott...“. Im sogenannten Reformationsjahr 2017, das an den 500. Jahrestag der Wiederkehr des Thesenanschlags Martin Luthers in Wittenberg erinnern will, werden reformationsgeschichtliche Quellen aus den Beständen des Rostocker Stadtarchivs vorgestellt.

Die Veranstaltungen finden im Foyer des Rathauses (Neuer Markt 1) statt und beginnen jeweils um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Vortrag für Eltern „Feinfühlig und achtsam“

Am 7. März 2017, informiert Katharina Josten in einem Vortrag an der Volkshochschule darüber, wie Eltern auch in schwierigen Phasen feinfühlig und achtsamer mit ihren Kindern umgehen können. Nach einer theoretischen Einführung in die Bindungstheorie werden Themen des Alltags betrachtet. Dabei geht es unter anderem um The-

men wie Eingewöhnung, Verwöhnen, Bindung, Schlafen, Trotzen und Schreien. Der Vortrag mit anschließender Diskussion richtet sich an werdende Eltern, Eltern und Pflegeeltern. Die Veranstaltung beginnt 19 Uhr in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a. (Teilnehmerentgelt sieben Euro, vorherige Anmeldungen unter Tel. 0381 381-4300)

**Städtischer
ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedischer.anzeiger@rostock.de
www.staedischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanau

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der aus-
zugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor.
Veröffentlichungen müssen nicht mit der
Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für
unaufgefordert eingesandte Manuskripte,
Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine
Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der
Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage
des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint
in der Regel 14-täglich. Änderungen
werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Jana Federmann

Telefon 0381 365-733
0160 90200059

Telefax 0381 365-334
E-Mail:
jana.federmann@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

8. März - Internationaler Frauentag

Interessante Veranstaltung mit und für Frauen vom 7. bis 11. März

Im März 1911 wurde zum ersten Mal der Frauentag in Deutschland, in Österreich, Dänemark, der Schweiz und den USA begangen. Mehr als eine Million Frauen gingen auf die Straße, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Demonstriert wurde unter anderem für das Frauenwahlrecht, für Arbeiterinnen- und Mutterschutz und für den Acht-Stundenarbeitstag, sowie für gleichberechtigte Teilhabe an allen gesellschaftlichen Ressourcen. Es hat sich in den letzten 100 Jahren viel getan. Was für viele junge Frauen heute selbstverständlich ist, hat die Mütter- und Großmuttergeneration hart erkämpft.

Gleichstellung von Frau und Mann ist im Grundgesetz verankert und in allen Leitbildern unserer Gesellschaft festgeschrieben. Trotzdem ist in der Realität die Gleichberechtigung oftmals noch nicht erreicht. Denn trotz der meist besseren Schul-, Ausbildungs- und Studienabschlüsse von Mädchen und Frauen, sind sie noch immer stark unterrepräsentiert in allen Führungsebenen und allen Bereichen, ob in der Wirtschaft,

Wissenschaft und Politik, dies heißt, die Frauen sind an den Schaltstellen der Entscheidungsgremien nur gering beteiligt.

Problemfelder, wie das Lohngefälle zwischen Männern und Frauen, das Erreichen eines Existenz sichernden Einkommens und einer angemessenen Alterssicherung, die Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben mit einer guten Infrastruktur zur Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen müssen im Focus von Politik und Gesellschaft sein, um Lösungen zu erzielen.

Anlässlich des Internationalen Frauentages finden auch in diesem Jahr in Rostock wieder viele Veranstaltungen statt. Gemeinsam mit der Universität Rostock lädt die Gleichstellungsbeauftragte am 6. März um 19 Uhr ins Rathaus zur Porträtfoto-Ausstellung „Derecho de voz(s). (Dein) Recht auf Stimme“ ein.

Durch eine Kooperation der Universidad Complutense de Madrid („Género, Estética y Cultura Audiovisual“ GECA) und der Institute für Romanistik der Universitäten Leipzig und



Rostock konnte eine erstklassige Wanderausstellung anlässlich des Internationalen Frauentags nach Rostock geholt werden. Für die Ausstellung „Derecho de voz(s). (Dein) Recht auf Stimme“ hat der Fotograf Ricardo Pinzón Hidalgo 16 Schwarz-Weiß-Porträts von

Frauen und LGBTQI*-Personen angefertigt. 16 Porträts und 16 Erzählungen sexueller Gewalt innerhalb des mehr als 50 Jahre andauernden bewaffneten Konfliktes, der die Geschichte Kolumbiens blutig gefärbt hat. Jede Fotografie wird von der Stimme, einer eigenen Erzählung, des jeweiligen Opfers begleitet. Sie zeigen auf, dass es ihr Recht ist, die Gewalt auszusprechen und anzuklagen. Die Ausstellung erzählt somit nicht nur von Gewalt, sondern von einer Hoffnung, einer Wende hin zur Selbsterzählung, die die Opfer nicht mehr primär als Opfer begreift, sondern sie zu Akteurinnen ihrer eigenen Befreiung werden lässt. Oftmals durch Unkenntnis der eigenen Rechte, Scham oder öffentliche Ignoranz verstummt, verschaffen Kampagne und Ausstellung den geschädigten Personen Zugang zu Gerechtigkeit, Sichtbarkeit und Öffentlichkeit sowie zur Wiedererlangung sozialen Rückhalts.

Bis zum 10. März wird die Ausstellung im Rathaus zu besichtigen sein, danach im Peter-Weiss-Haus.

Weiterhin werden vor allem in den Stadtteil- und Begegnungsorten in den einzelnen Ortsteilen Veranstaltungen für Frauen statt finden, wie im Bürgerhaus in Groß Klein am 8. März um 15 Uhr hält Viola Harder einen Vortrag zur Frauenbewegung damals und heute unter dem Titel „Rosige Zeiten“, das Arbeitslosenzentrum in Schmarl lädt Frauen ab 10 Uhr zum Frauenfrühstück ein und ebenfalls in Schmarl im Stadtteil- und Begegnungszentrum wird es ab 15 Uhr eine Frauentagsfeier bei Musik und Tanz geben.

Am 10. März gibt es im Mehrgenerationenhaus in Evershagen ab 9 Uhr Frauenfrühstück und auch im Stadtteil- und Begegnungszentrum Toitenwinkel ab 10 Uhr. Am 11. März wird im Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow ein Frauenkinofilm bei Kaffee und Kuchen gezeigt.

Der Verein „Frauen in die Wirtschaft“ führt am 7. März ab 19 Uhr den Unternehmerinnenstammtisch zum Titel: „Lasst uns das Leben tanzen“ durch.

Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte

Frauen gehen klar in Führung

Workshop für Frauen am 6. März

Die klare Führungsrolle zu übernehmen, ist für viele Frauen eine Herausforderung. Sie wollen nicht arrogant, egoistisch oder dominant wirken und bringen ein negatives Bild von Führung mit. Wenn wir Führung anders definieren, zum Beispiel als Balance zwischen der klaren Definition eines Rahmens innerhalb dessen eine Gestaltung aller Beteiligten möglich ist, dann ändert sich das Bild. Frauen bekommen Lust auf Führung und wollen die Führungsrolle lernen und ausprobieren.

Das Seminar unterstützt Frauen, eine klare Führungsrolle zu finden. Es werden Kommunikationstechniken geübt, Grundlagen von Führung vermittelt und vor allem werden Frauen gestärkt, die Führungsrolle anzunehmen und in ihrem eigenen Sinne auszufüllen (Inhalte: Menschenbild und Führung, Transaktionsanalyse, Führen mit Zielen, Kommunikation als Führungsinstrument, Körpersprache)

rungsinstrument, Körpersprache)

Montag, 6. März 2017
10 bis 17 Uhr

Frauenbildungsnetz MV e.V.
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock

Die Teilnahmegebühr beträgt 40,00 EUR pro Person.

Anmeldung bis zum 1. März unter E-Mail: anmeldung@frauenbildungsnetz.de, per Post: G3 - gender gestaltet gesellschaft, Frauenbildungsnetz MV e.V., Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock
Tel. 0381 4583143
Fax: 0381 4907714

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte

„Derecho de voz(s). (Dein) Recht auf Stimme“ – Porträtfoto-Ausstellung

Die Ausstellung wird am 6. März 2017 um 19 Uhr im Foyer des Rathauses feierlich eröffnet. Neben kurzen Impulsvorträgen der Kuratorinnen aus Madrid, Leipzig und Rostock, die in die Ausstellung einführen und ihren Entstehungsprozess beleuchten, gibt der abschließende Abendvortrag der Hispanistin Sandra Hettmann (HU Berlin) mit dem Titel „Frauenopfer. Frauenrechte. Frauenstimmen.“ einen Einblick in Hintergründe und Debatten, in und aus denen heraus die Ausstellung in Lateinamerika entstanden ist. Bis zum 10. März wird die Ausstellung im Rathaus zu besichtigen sein.

Vom 11. März bis 7. April 2017 werden die Porträts für einen weiteren Monat im Peter-Weiss-Haus ausgestellt sein. Im Rahmen des PolDo (Politischen Donnerstags) am 16. März um 19 Uhr wird es nochmals die Möglichkeit geben, Details über Entstehung und Konzeption zu erfahren und

sogar mit Aktivistinnen der kolumbianischen Kampagne „El Derecho de voz(s)“, die die Ausstellung initiierten, ins Gespräch zu kommen.

Am 7. April laden wir um 19 Uhr zur Finissage zu einem gemeinsamen Reflexionsgespräch mit Detailbetrachtungen ein.

Die Stadt, die Universität und das Peter-Weiss-Haus Rostock stellen als historisch gewachsene Orte emanzipatorischer, sozialer und kultureller Bewegungen einen geeigneten Stopp der Wanderausstellung dar, nachdem sie bereits in Bogotá, Madrid und Leipzig zu besichtigen war.

Die Rostocker Ausstellung ist eine Kooperationsveranstaltung der Gender/Queer AG und den Instituten für Romanistik der Universitäten Rostock und Leipzig sowie des Forschungszentrums „Género, Estética y Cultura Audiovisual“ der Universidad Complutense de Madrid, der Gleichstellungsbeauftragten der

Hansestadt Rostock und dem Peter-Weiss-Haus e.V.

Unterstützt wird die Ausstellung von der Gleichstellungsbeauftragten des Landes Mecklenburg-Vorpommern und vom AStA der Universität Rostock.

Die Ausstellung kämpft für die gesamtgesellschaftliche Anerkennung sexualisierter Gewalt als Verstoß gegen die Menschenrechte und ihre Ahndung als Straftat auch außerhalb der spezifischen Situation in Kolumbien.

Der Katalog der Ausstellung ist ab sofort unter folgender Adresse downloadbar:

<https://www.uni-rostock.de/uni-versitaet/vielfalt-und-gleichstellung/gender-und-queer-studien/gender-queer-ag/derechodevozdeinrecht/>

Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte

Rico, Oskar und die Tieferschatten am 4. März im Ateliertheater



Am 4. März ist um 15 Uhr im Ateliertheater das Kinderstück „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Andreas Steinhöfel zu sehen.

Rico ist ein tiefbegabtes Kind. Das heißt nicht, dass er dumm ist. Nur meistens geht es in seinem Kopf so durcheinander wie in einer Bingotrommel. „Ich kann zwar sehr viel denken“, weiß Rico dennoch, „aber das dauert meist länger als bei anderen Leuten.“ Den Weg von der Schule, die eigentlich ein Förderzentrum ist, findet Rico jedoch allein. Er muss nur einmal abbiegen, dann geht es immer geradeaus. Während der Ferien kann Rico zeigen, was in ihm steckt. Als sein neuer Freund Oskar nämlich plötzlich spurlos verschwindet und Rico im leerstehenden Hinterhaus äußerst seltsame Schatten entdeckt, kommt ausgerechnet Rico dem gefürchteten Kindesentführer Mister 2000 auf die Spur. Das Stück ist für Kinder ab 8 Jahren. Nächste Termine: 26. März, 11 Uhr; 28., 29. und 30. März jeweils 10 Uhr.

Foto: Volkstheater Rostock

Angebote der Volkshochschule

1. Schreiben und Lesen - Alphalevel 3

Einstieg jederzeit möglich
Zeit: montags und donnerstags, 16.30 bis 18 Uhr
Entgelt: frei

2. Fotografie - meine Technik

Beginn: 8. März
Zeit: mittwochs, 18 bis 19.30 Uhr
24 Kursstunden = 78,00 EUR

3. Französisch - Niveaustufe A1.1 - 1. Semester

- ohne Vorkenntnisse -
Beginn: 15. März
Zeit: mittwochs, 17 bis 18.30 Uhr
24 Kursstunden = 55,20 EUR

4. Einführung in das freie Zeichnen und Malen

Beginn: 20. März
Zeit: montags, 17.15 bis 18.45 Uhr
24 Kursstunden = 56,40 EUR

5. Vom Stress in die Entspannung – Workshop

Termin: 14. März, 18.30 bis 20.45 Uhr
Entgelt: 10,00 EUR

6. Feinfühlig und achtsam im Kontakt mit dem Kind

- Vortrag -
Termin: 7. März, 19 bis 20.30 Uhr
Entgelt = 7,00 EUR

Ort der Kurse ist immer Am Kabutzenhof 20a.

Anmeldung und Infos:

Am Kabutzenhof 20a, Telefon 0381 381-4300 oder im Internet unter www.vhs-hro.de

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Gartenstadt-Stadtweide

2. März, 18.00 Uhr
großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwarßer Weg 11

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 für das „Wohngebiet Kiefernweg“
- abschließender Beschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplans Sondergebiet Wagenplatz

Lütten Klein

2. März, 18.00 Uhr
Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

Tagesordnung:

- Informationen aus dem Rathaus und der Bürgerschaft
- Bericht des Seniorenbeirats Lütten Klein

Südstadt

2. März, 18.30 Uhr
Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9B

Tagesordnung:

- Antrag: geplante Aufstockung

der Garage zur Schaffung eines Büros inkl. Flurbezirk III - Flur 1 - Flurstück 311/100

- Berichte der Ausschüsse (mit Auswertung der Fahrradtour)

Brinckmansdorf

7. März, 18.30 Uhr
Grundschule „John Brinckman“, Vogel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Beschlussvorlage
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes inkl. Werbeanlage an der Westfassade und 16 Stellplätzen (1. BA)“ im B-Plan Nr. 13.GE.93 „Gewerbegebiet Osthafen“, Stangenland 4
- Anträge
- Neubau einer Parkplatzanlage B-Plan Nr. 12.W.29 Wohngebiet „Kassebohm“
- Veränderungssperre Wohngebiet Warnowniederung
- Ausführungen zur Sanierung der ehemaligen Dachpappenfabrik

Dierkow-Ost/West

7. März, 18.30 Uhr
Galerie Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47

Tagesordnung:

- Vorbereitung Osterfeier
- Berichte der Ausschüsse
- Bericht des Quartiermanagers
- Berichte der Vereine

Schmarl

7. März, 18.30 Uhr
Haus 12, Am Scharmler Bach 1

Tagesordnung:

- Information über das Konzept der Arbeit der Likedeeler
- Berichte der Ausschüsse

Reutershagen

14. März, 18.00 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes, Goerdelerstr. 53

Tagesordnung:

- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Dierkow-Neu

14. März, 18.30 Uhr
Beratungsraum Stadtteil- und

Begegnungszentrum, Kurt-Schumacher-Ring 160

Tagesordnung:

- Berichte der Ausschüsse
- Berichte der Vereine
- Bericht des Quartiermanagers

Evershagen

14. März, 18.30 Uhr
Mehrgenerationenhaus, Maxim-Gorki-Straße 52

Tagesordnung:

- Informationen zur Vorbereitung der Aktion „Evershagen räumt auf“ am 28. April
- Beschlussvorlagen
- Beschluss über die Aufstellung der Ergänzung und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05.GE.35 „Sonder- und Gewerbegebiet Schutow - Altes Messegelände“

Warnemünde, Diedrichshagen

14. März, 19.00 Uhr
Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Fr.-Barnewitz-Str. 5

Tagesordnung:

- Bauvorhaben Mühlenstr. 44b
- Sanierung/Neubau der Heinrich-Heine-Schule
- Unternehmen stellen sich vor: Cortronic GmbH Warnemünde

- Beschlussvorlagen
- Neugestaltung des Werftbeckens
- Berichte der Ausschüsse

Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

15. März, 18.00 Uhr
Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Straße 3

Tagesordnung:

- Bericht des Ortsamtes und des Ortsbeirates
- Vorbereitung Saisonauftakt, erarbeiten von Fragestellungen aus Sicht des Ortsbeirates
- Vorbereitung Frühjahrspatz am 8. April

Stadtmitte

15. März, 19.00 Uhr
Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Information zur Wettbewerbsvorbereitung für die geplante Rathäuserweiterung (Nordbebauung Neuer Markt)
- Bauanträge
- Umbau des Mehrfamilienhauses zum Arbeitnehmerwohnheim - Strandstraße 100

Toitenwinkel - Stadtteil vielfältiger Architektur

25 Jahre Rostocker Ortsbeiräte

Lokaltermin in der Fußgängerzone am ehemaligen Sky-Markt in Toitenwinkel. Anke Knitter verwehrt einem Pkw-Fahrer mit energischer Handbewegung die Einfahrt in diesen Bereich. „Seit der Markt von hier ins neue Einkaufszentrum an der Allende-Straße gezogen und gleichzeitig der große Kundenparkplatz dicht gemacht wurde, suchen sich viele Autofahrer ihren Parkplatz in dieser Zone“, sagt die Chefin des Toitenwinkler Ortsbeirates. Ein Anruf eines Bürgers, der sich von diesem Treiben gestört fühlt, hat den Beirat auf den Plan gerufen. „Wir können nicht länger zuschauen, dass die Beschilderung ignoriert wird, Gemeinsam mit der Polizei werden wir nach einer Lösung für das Problem suchen“, kündigt sie an. Dabei sähe sie es gern, wenn der Parkplatzbesitzer die Sperrung noch einmal überdenken würde. Gedanken macht sich der Beirat aber auch um die Sorgen der Händler, die ihr Geschäft in diesem Einkaufskomplex haben. Sie profitierten vormals davon, dass die Kunden des Supermarktes auch bei ihnen kauften. „Es wäre schön für sie, wenn es hier bald wieder ein solches Zugpferd gäbe“, meint Knitter. Der Beirat ist darüber im Gespräch mit der Stadtverwaltung. Doch eine Lösung sei noch nicht in Sicht, bedauert Anke Knitter.

„Trotz solcher Probleme ist Toitenwinkel ein Stadtteil, in dem es sich gut leben und wohnen lässt“, sagt die Ortsbeiratschefin. Sie weiß wovon sie redet, wohnt die in Lemgo (Nordrhein-West-

falen) Geborene doch schon seit 26 Jahren hier. „Ich bin inzwischen mit diesem Stadtteil verwachsen. Vor allem mag ich seine Menschen“, meint Knitter. Vielen von ihnen ist sie in den 17 Jahren ihrer Tätigkeit im Ortsbeirat, davon zwölf Jahre als dessen Leiterin, begegnet. „Schön finde ich auch die landschaftlichen Reize und das viele Grün mit dem der Stadtteil aufwarten kann und die vielfältige Architektursprache, die im neuen und im historischen Toitenwinkel zu erleben ist“, setzt sie hinzu.

Dafür, dass der Stadtteil noch lebens- und liebenswerter wird, setzt sich die 53-jährige Rechtsanwältin, die dem Beirat für die SPD angehört, gemeinsam mit ihrem zehnköpfigen Gremium ein. „Wenn man etwas für die Bürger erreichen will, bedarf das manchmal eines langen Atems und großen Durchsetzungsvermögens“, sagt sie. Beides haben sie und ihr Beirat mehrfach unter Beweis gestellt. „Nehmen wir das Stadtteil- und Begegnungszentrum. Schon 2005, als Oberbürgermeister Roland Methling ins Amt kam, sind wir mit ihm durch das Wohngebiet gefahren und haben ihn gebeten, sich mit uns für ein neues SBZ stark zu machen. Es hat zwar einige Jahre gedauert bis der Wunsch in Erfüllung ging, doch heute steht der moderne Bau und die Toitenwinkler sind hier gern zu Gast“, freut sich Anke Knitter.

Inzwischen sieht es auch so aus, als könne mit dem Bau des SBZ auch ein weiteres Problem geklärt werden. Denn das alte



Nach der Sperrung des ehemaligen Parkplatzes will der Ortsbeirat gemeinsam mit der Polizei eine Lösung suchen. Hier im Bild Ortsbeiratsvorsitzende Anke Knitter. Foto: Werner Geske

Stadtteil- und Begegnungszentrum Zum Lebensbaum 15/16, das in einer ehemaligen Kindertagesstätte seinen Platz hatte, wurde inzwischen abgerissen und soll einer Wohnbebauung Platz machen. Das gleiche Schicksal soll auch dem früheren Edeka-Markt beschieden sein, der schon lange ein Schattendasein führt. Der Lübecker Eigentümer signalisierte nun seine Bereitschaft, an dieser Stelle ein Appartementhaus mit Tiefgarage bauen zu wollen. Angesichts der erklärten Absicht der Stadt, den Woh-

nungsbau stärker zu fördern, ist das auch für den Beirat eine gute Nachricht. Profitiert hat der Stadtteil in den letzten Jahren besonders vom Programm Soziale Stadt. Nachzuprüfen am neuen Einkaufszentrum, der Neugestaltung der Martin-Luther-King-Allee, einer guten Verkehrs-anbindung oder einem ansprechenden Veranstaltungsangebot. Als Beispiele für ein reges Kulturleben nennt Anke Knitter Konzerte, Lesungen und Vorträge, die im Ortsamt in der J.-Nehru-Straße 33 und im SBZ

zu erleben sind. Und sie vergisst auch nicht, die beliebten Kinoabende in der „Alten Schmiede“ zu erwähnen. „Wir möchten allen Toitenwinklern, ob jung oder alt, noch attraktivere Angebote machen und sie dabei mit einbeziehen. Dabei arbeiten wir unter anderem auch mit der Vereinigten Bürgerinitiative, dem DRK, den Wohnungsunternehmen und den Sportvereinen zusammen. Diese Kräfte gebündelt, sind ein großes Potenzial“, betont Anke Knitter.

Werner Geske

„Ich wünsche mir Menschen, die sich für ein lebenswertes Toitenwinkel engagieren.“

Interview mit der Ortsbeiratsvorsitzenden Anke Knitter

Von Toitenwinkel heißt es, es sei ein problembehafteter Stadtteil. Was ist dran an diesem Ruf?

Anke Knitter: Toitenwinkel galt lange Zeit wegen seiner gegenüber anderen Rostocker Stadtteilen schlechten Infrastruktur, seiner sozialen Problemen und seines ehemals unattraktiven Wohnumfeldes als nicht gerade anziehend. Dieses Image zu ändern, war immer ein Motiv in der Arbeit des Ortsbeirates. Gemeinsam mit dem Ortsamt, den Wohnungsunternehmen und den gesellschaftlichen Kräften haben wir uns daran gemacht, die Dinge positiv zu verändern. Dass dies schon gut gelungen ist, kann jeder sehen, der sich die Zeit

nimmt, den Stadtteil zu erkunden. Er wird sich seinem Charme kaum entziehen können.

Das scheint aber noch nicht von jedem so gesehen zu werden. Immerhin gibt es in Toitenwinkel noch einen relativ hohen Wohnungsleerstand.

Knitter: Wir als Beirat meinen auch, dass wir mit dem Pfund, das wir haben, noch mehr wuchern müssen. Es muss weiter daran gearbeitet werden, dass unser Kiez noch anziehender für die Menschen wird. Das Programm Soziale Stadt hat da schon viel bewirkt. Dennoch gibt es Dinge, die wir gerne schneller ändern würden. So brauchen wir zum Beispiel dringend mehr

ansprechende Gastronomie. Und es geht uns darum, dass wettkampftaugliche Sportstätten für die Sporttreibenden entstehen. Nicht zuletzt orientieren wir darauf, dass sich Neu- und Umbau von Wohnungen mehr an den gewachsenen Ansprüchen der Menschen orientieren, denn attraktive Wohnungen sind gefragt.

Zu Ihrem Einzugsgebiet zählt das Wohngebiet Hafendammweg. Man hat den Eindruck, dass es das Stiefkind des Stadtteils ist. Wie kann das geändert werden?

Knitter: Erfreulicher Weise hat auf Seiten der Stadt ein Umdenken begonnen. Der Gedanke an

Abriss ist inzwischen verworfen. Es wird verstanden, dass das Wohngebiet durchaus ein Angebot an alle ist, die etwas Individuelles suchen. Wir haben daher beantragt, dass die Stadt ein Konzept entwickelt, wie die Lebensbedingungen dort noch weiter verbessert werden können. Bisher wurde uns eine endgültige Planung dazu jedoch nicht vorgelegt. Die Zufriedenheit der Anwohner des Hafendammweges ist allerdings bereits jetzt hoch. Auch deshalb, weil es ein ruhiges Wohngebiet mit viel Grün ist. Für die jungen Bewohner zählt besonders, dass es eine Kindertagesstätte gibt. Wichtig wäre es, dort einen Einkaufsmarkt anzusiedeln.

Wenn Sie an die Zukunft denken, was wünschen Sie sich für Ihren Stadtteil?

Knitter: Dass er bald wieder das ist, was ihn mal auszeichnete - ein Stadtteil, in dem viele Kinder und junge Leute leben. Ein Stadtteil, mit Menschen, die sich für ein lebenswertes Toitenwinkel engagieren. Und ich hoffe, dass solche Wünsche der Einwohner in Erfüllung gehen, die sich über eine Straßenbahnverbindung von der Endstation Toitenwinkel bis zur Endstation Dierkow freuen würden. Und glücklich wären sie ebenso, wenn sie über eine Brücke über Warnow zu Fuß bis ins Stadtzentrum gehen könnten. Man wird ja noch mal träumen dürfen. **Interview: W. Geske**

Jagen in der Rostocker Heide

Jetzt Jagderlaubnisscheine beantragen

Das Stadtforstamt Rostock bietet für das Jagdjahr 2017/2018 wieder die Möglichkeit, in der einzigartigen Landschaft der Rostocker Heide zu jagen. Interessierte Jägerinnen und Jäger können dafür verschiedene Jagderlaubnisscheine erwerben. Wer sich sowohl längerfristig für ein attraktives Jagdgebiet als auch für die Konzentration auf Naturerlebnis und jagdlichen Erfolg entscheiden möchte, findet in der Rostocker Heide dafür beste Voraussetzungen.

Seit 22. Februar 2017, sind die entgeltlichen Jagderlaubnisscheine (so genannte „Begeh-scheine“) für das Jagdjahr 2017/2018 ausgeschrieben. Diese enthalten die Berechtigung, für ein Jagdjahr in einem vorgesehenen Pirschbezirk der Rostocker Heide zu jagen. Anschließend können sie in der Regel jährlich verlängert werden, sofern der Mindestabschuss von drei Stücken Schalenwild erreicht wird. In allen Begeh-scheingebieten (Pirschbezirken) können die

heimischen Schalenwildarten Rot-, Dam-, Schwarz- und Reh-wild bejagt werden. Der Abschuss ist nur durch den Gesamtabschussplan für den Eigenjagdbezirk der Rostocker Heide begrenzt.

Das Stadtforstamt bietet mit den „Begeh-scheinen“ unter anderem die selbständige Einzeljagd im zugewiesenen Pirschbezirk, die Beteiligung an zwei Gemeinschaftsjagden (jährliche Huber-tusjagd und Revierjagd), eine sehr gute jagdliche Infrastruktur und eine reibungslose Wildvermarktung (Wildbret kann bei Bedarf auch erworben werden) sowie jederzeit Unterstützung bei allen jagdlichen Fragen. Das Stadtforstamt weist darauf hin, dass für die Jagdausübung in den städtischen Forsten ausschließlich bleifreie Munition zugelassen ist.

Die entsprechenden Pirschbezirke sind in Listen zusammengefasst, aus denen Größe, Lage, Grenzen und zugeordneter Abschuss

ersichtlich sind. Diese Listen (einschließlich einer Übersichtskarte und der allgemeinen Vergabebedingungen) können bis zum 15. März 2017 im Internet unter der Adresse www.rostock.de/aus-schreibungen, beim Stadtforstamt in 18182 Rostock, Wiethagen 9b, Tel. 038202 404-0 und bei der Unteren Jagdbehörde im Stadtamt, 18059 Rostock, Charles-Darwin-Ring 6, Tel. 0381 381-3242, eingesehen werden. Selbstverständlich können auch Führungen vor Ort zu einzelnen Jagdgebieten über das Stadtforstamt vereinbart werden.

Wer eine solche Jagderlaubnis erhalten möchte, sollte sein schriftliches und unterzeichnetes Gebot in einem verschlossenen Umschlag entsprechend der im Katalog genannten Bedingungen **bis spätestens Mittwoch, 15. März 2017, um 9 Uhr** im Stadtforstamt Rostock, Wiethagen 9b, 18182 Rostock, einreichen.

Jörg Harmuth
Forstamtsleiter

Rostocker Fahrradforum tagt am 8. März

Das nächste Fahrradforum findet am 8. März um 17 Uhr im Beratungsraum 1 a/b im Rathaus-Anbau des Rathauses statt.

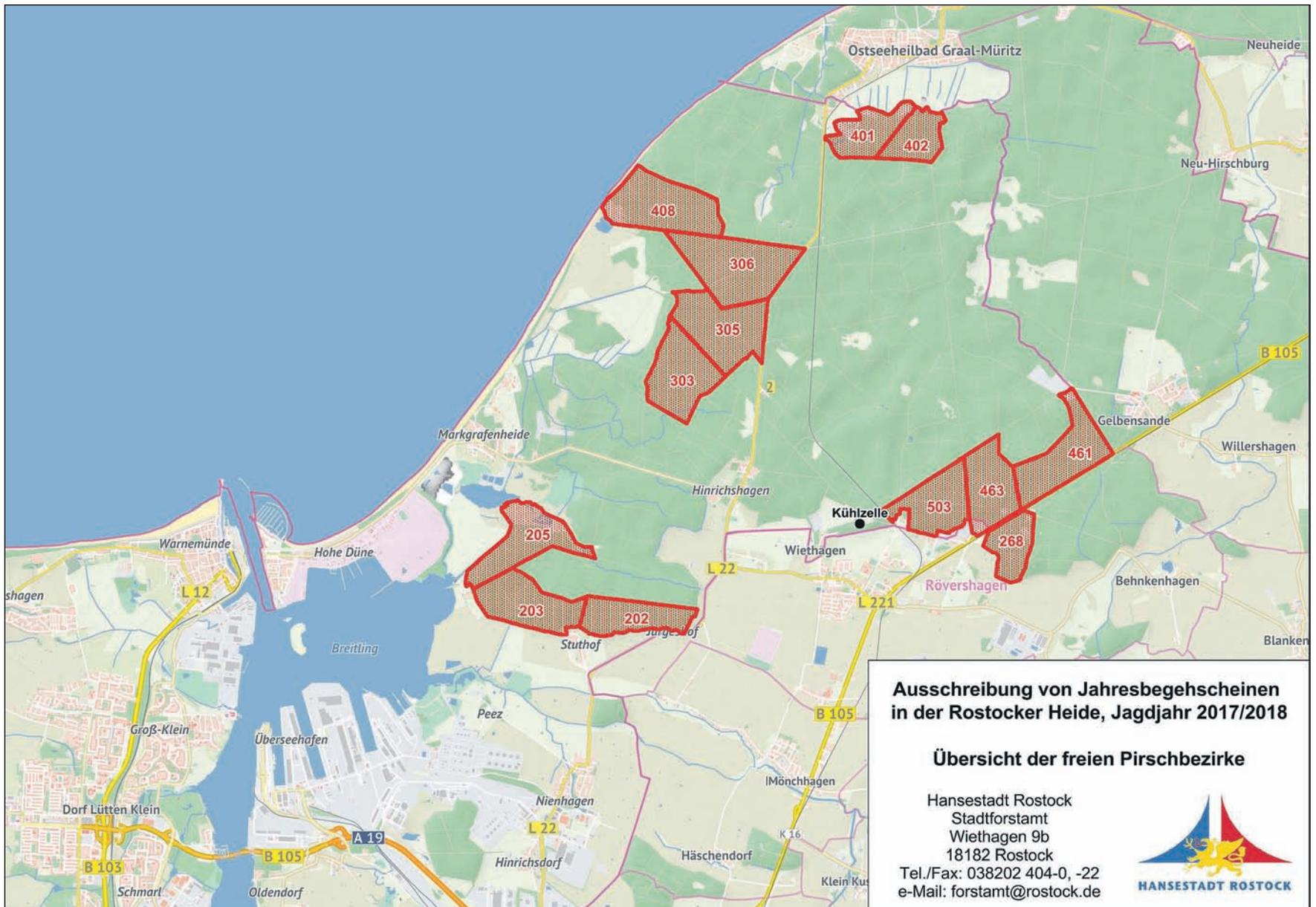
Im öffentlichen Forum werden unter anderem folgende Themen erörtert:

- Kurzbericht zu aktuellen Maßnahmen und Aktivitäten der Stadtverwaltung (u.a. zum Bike & Ride-Ausbaukonzept und zur geplanten Baumaßnahme Radweg an der Hamburger Straße vom Schwarzen Weg bis Bräsigweg)
- Vorstellung der Planung für eine Fahrradstraße parallel zur Hinrichsdorfer Straße
- der Entwurf einer Geschäftsordnung für das Fahrradforum
- Bürgermeinungen und Anregungen
- Bericht des ADFC über aktuelle Projekte und Probleme

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können wie immer ihre Anregungen und Hinweise zu Radverkehrsproblemen geben. Sollten diese Hinweise bestimmte Orte und spezielle Sachverhalte betreffen, wird im Interesse einer zielgerichteten Diskussion im Fahrradforum darum gebeten, hierzu Fotos, Skizzen oder Lagepläne rechtzeitig vorher per E-Mail an steffen.nozon@rostock.de zu richten.

Weitere Informationen zum Fahrradforum sowie Protokolle und eine Liste mit häufig gestellten Fragen findet man unter www.radregion-rostock.de/Fahrradforum.

Steffen Nozon
Mobilitätskoordinator



**Ausschreibung von Jahresbegeh-scheinen
in der Rostocker Heide, Jagdjahr 2017/2018**

Übersicht der freien Pirschbezirke

Hansestadt Rostock
Stadtforstamt
Wiethagen 9b
18182 Rostock
Tel./Fax: 038202 404-0, -22
e-Mail: forstamt@rostock.de



Bewerbungen für das Schuljahr 2017/18 am Abendgymnasium Rostock

Das Abendgymnasium Rostock nimmt ab jetzt Bewerbungen für das kommende Schuljahr 2017/18 entgegen.

Das Abendgymnasium ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges und bietet Erwachsenen ab dem 19. Lebensjahr die Möglichkeit, die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Voraussetzungen für diesen Bildungsgang sind der Abschluss der mittleren Reife und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine zweijährige berufliche

Tätigkeit. In diesem Zusammenhang bietet das Abendgymnasium gemeinsam mit dem Berufsinformationszentrum (BIZ) eine Informationsveranstaltung im BIZ am Donnerstag, 10. März, 16 Uhr an. Ein erster Informationsabend findet zudem am Mittwoch, 15. März, 18.30 Uhr in der Bibliothek des Abendgymnasiums Rostock statt.

Weitere sind:
- zweiter Informationsabend am Mittwoch, 19. April, 18.30 Uhr
- Tag der offenen Tür am

Freitag, 12. Mai, von 15 bis 19 Uhr
- dritter Informationsabend, Montag, 3. Juli, 18.30 Uhr.

Wer Interesse an diesem Bildungsgang hat, kann sich unter folgenden Adressen weiter informieren:

Abendgymnasium Rostock;
Goetheplatz 5; 18055 Rostock
Telefon: 0381 381-41020
Homepage: www.abendgymnasiumrostock.de
E-Mail: sekretariat.abendgymnasium@rostock.de

Partnerstädte trafen sich zum Warnemünder Wintervergnügen

Eine erfrischende Begegnung zwischen den Partnerstädten Rostock und Guldborgsund fand kürzlich beim Winterschwimmen am Strand von Warnemünde statt. Anlässlich des 8. Warnemünder Wintervergnügens stürzten sich die „Rostocker Seehunde Warnemünde e.V.“ und die „Dänischen Wikinger“ in teils phantasievollen Kostümen in die zwei Grad Celsius kalten Fluten der Ostsee. Die freundschaftliche Begeisterung der seit Jahren verbundenen Vereine setzte sich bei

anschließenden Saunagängen, einem gemeinsamen Bummeln durch Warnemünde sowie Café- und Restaurantbesuchen fort. Veranstaltungen auf der Bühne am Leuchtturm sorgten für fröhliche Unterhaltung aller Besucher. Die dänischen Gäste freuten sich sehr über die Wärme und Herzlichkeit, mit der sie in ihrer Partnerstadt Rostock empfangen wurden. Zur Begrüßung der dänischen Gäste war auch Rostocks 1. Stellvertreter des OB Dr. Chris Müller gekommen.

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der 3. Änderungssatzung und der 3. Änderungssatzung zur Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow-Küste“

Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Rostock als Aufsichtsbehörde vom 13.02.2017

I. Genehmigung

Aufgrund des Antrages des Verbandsvorstehers vom 31.01.2017 wurde die 3. Änderungssatzung zur Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow-Küste“ vom 28.02.2012, zuletzt geändert mit Satzung vom 15.12.2015, welche durch die Verbandsversammlung am 30.01.2017 beschlossen worden ist, mit Genehmigungsbescheid vom 31.01.2017, Az.: 151103_72125_17 gemäß § 58 Abs.2 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) vom 12.02.1991 (BGBl. S. 405) zuletzt geändert am 15.05.2002 (BGBl. S. 1578), durch den Landrat des Landkreises Rostock als Aufsichtsbehörde genehmigt.

Gemäß § 58 Abs.2 S.2 WVG wird die nachstehende Satzung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

II. 3. Änderungssatzung zur Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow-Küste“ vom 28.02.2012, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 15.12.2015

Auf der Grundlage des § 58 Wasserverbandsgesetz (WVG) vom 12. Februar 1991, BGBl. S.405, zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des WVG vom 15. Mai 2002, BGBl. Teil I S. 1578), wird nach Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung vom 30.01.2017 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende 3. Änderungssatzung zur Satzung des WBV „Untere Warnow-Küste“ vom 28.02.2012, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 15.12.2015 erlassen:

Artikel 1

Die Satzung des WBV „Untere Warnow-Küste“ vom 28.02.2012, zuletzt geändert am 15.12.2015, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 2 wird ersetzt durch:

Der Verband ist ein auf der Grundlage des § 1 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG M-V vom 4. August 1992, GVOBl. M-V S. 458, zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2015, GVOBl. M-V, S. 474) gegründeter Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes (WVG) vom 12. Februar 1991, BGBl. S.405, zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Wasserverbandsgesetz vom 15. Mai 2002, BGBl. Teil I S. 1578).

2. § 1 Absatz 3 wird ergänzt durch Satz 2:

Die kartennmäßige Darstellung der Gewässereinzugsgebiete, die maßgeblich für das Verbandsgebiet ist, sind im Kartenportal des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG) (<http://www.umweltkarten.mv-regierung.de>) ausgewiesen.

3. § 8 Absatz 4 Satz 2 wird ersetzt durch:

Ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen ist die Verbandsversammlung beschlussfähig, wenn zum zweiten Mal unter dem gleichen Gegenstand geladen wurde und darauf bei der Ladung hingewiesen worden ist.

4. § 17 Absatz 2 Satz 2 wird ersetzt durch:

Veränderungen sind dem Verband jährlich bis zum 31.08. mit Stand 30.06. des laufenden Geschäftsjahres mitzuteilen, damit sie im Folgejahr bei der Veranlagung wirksam werden.

5. § 18 Absatz 1 wird ergänzt durch die Sätze 5, 6 und 7:

Die Beitragslast für die Unterhaltung der Verbandsgewässer und der im Anlagenbestand befindlichen Anlagen verteilt sich auf die Flächen, die durch die Verbandsaufgaben beverteilt werden. Flächen nach Satz 1 sind die Flächen, die zum Einzugsgebiet der Gewässer II. Ordnung gehören (Beitragsfläche). Die Regelungen nach § 36 WHG i.V.m. § 65 LWaG M-V bleiben davon unberührt.

6. § 18 Absatz 2 wird ersetzt durch:

Für die Erschwernis der Unterhaltung der Gewässer können nach Maßgabe des § 3 Abs. 1 Satz 2 GUVG M-V besondere Beiträge in Höhe der tatsächlichen Kosten, die pauschalisiert werden können, erhoben werden.

7. Im § 18 Absatz 4 Satz 2 wird der Text in der Klammer ersetzt durch „Anlage 1“

8. § 19 Absatz 6 Satz 1 wird ersetzt durch:

Wer seinen Beitrag nicht rechtzeitig leistet, kann zur Zahlung eines Säumniszuschlages verpflichtet werden. Über deren Erhebung entscheidet der Vorstand.

Änderungen der Anlage 1 der Satzung (Veranlagungsregel):

9. Nach Satz 1 wird eingefügt:

Dabei werden frei entwässernde Flächen in Gewässer I. Ordnung zur Ermittlung der Beitragsfläche (§ 19 Abs. 2 der Satzung) von der Verbandsfläche abgesetzt.

10. Nach ehemals Satz 2 wird eingefügt:

Hierbei sind maßgeblich für die Flächengrößen und die Nutzungsarten die Daten des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) mit Stand 30.06. des Vorjahres in Anwendung zu bringen.

11. Unter 2. (Zu- und Abschläge nach Nutzungsarten) wird der Nutzungsartenfaktor nach ALKIS für Meer (44000) wie folgt neu gefasst:

Schlüsselbezeichnung	Nutzungsartenfaktor
44000 Meer	0

12. Unter 2. (Zu- und Abschläge nach Nutzungsarten) wird Satz 3 ersetzt durch:

Für die Ermittlung der Nutzungsarten, die für die Berechnung notwendig sind, werden die Angaben des ALKIS gemäß ALKIS-Nutzungsartenkatalog M-V Anlage 8 der Verwaltungsvorschrift zur Führung des Liegenschaftskatasters im ALKIS in MV des Ministeriums für Inneres und Sport vom 20.10.2015 genutzt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die 3. Änderungssatzung zur Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die Aufsichtsbehörde in Kraft.

Genehmigung

Die vorstehende Satzung wurde mit Genehmigungsverfügung vom 31.01.2017 vom Landkreis Rostock gemäß § 58 Abs. 2 Wasserverbandsgesetz (WVG) vom 12.02.1991 (BGBl. S. 405), zuletzt geändert am 15.05.2002 (BGBl. S. 1578) genehmigt.

31. Januar 2017

gez. Thies
Verbandsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 01.W.183 „Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde“

Das Plangebiet wird begrenzt/ einschließlich:

im Norden durch:

- Strandstraße
- Seestraße
- Seepromenade

im Osten durch:

- Am Strom

im Süden durch:

- Am Bahnhof
- Alte Bahnhofstraße
- Lilienthalstraße
- Lortzingstraße
- An der Stadtautobahn

im Westen durch:

- Friedrich-Barnewitz-Straße
- Wiesenweg
- Gartenstraße
- Parkstraße

(siehe Übersichtsplan)

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat in ihrer Sitzung am 01.02.2017 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 01.WA.183 „Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung dazu ab sofort im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft im Dienstgebäude Neuer Markt 3 oder im Bauamt, Abteilung Bauordnung im Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14,

dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 18.00 Uhr
und
donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 16.00 Uhr

einschauen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Eine Einsichtnahme zu anderen Zeiten ist nur nach vorheriger Absprache möglich.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S.

1722), bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der

Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V. S. 777) enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, können nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend davon stets geltend gemacht werden.

Rostock, 21. Februar 2017

Roland Methling
Oberbürgermeister

Wohnungsbericht 2015

Die Hansestadt Rostock konnte im Jahr 2015 einen deutlichen Einwohnerzuwachs verzeichnen. Damit setzt sich die Tendenz der vergangenen Jahre fort: Rostock wächst!

Die daraus resultierende Nachfrage nach Wohnungen hat verbunden mit dem Trend zu kleineren Haushalten zu einer Anspannung des Wohnungsmarktes und steigenden Mieten geführt. Nach den Jahren mit hohem Wohnungsleerstand ist das Thema Wohnen in den Fokus der Öffentlichkeit und der Politik gerückt. Die derzeitige Situation stellt die Rostocker Wohnungspolitik vor große Herausforderungen.

Nach dem Wohnungsbericht 2006 liegt der nunmehr zweite Bericht vor, der Rechenschaft ablegt über die Handlungsfelder und Leistungen der Stadtverwaltung auf dem Gebiet der Wohnraumversorgung. Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf die Datenbasis per 31.12.2015, bei einigen Dachverhalten wurde der aktuelle Stand zum Redaktionsschluss berücksichtigt.

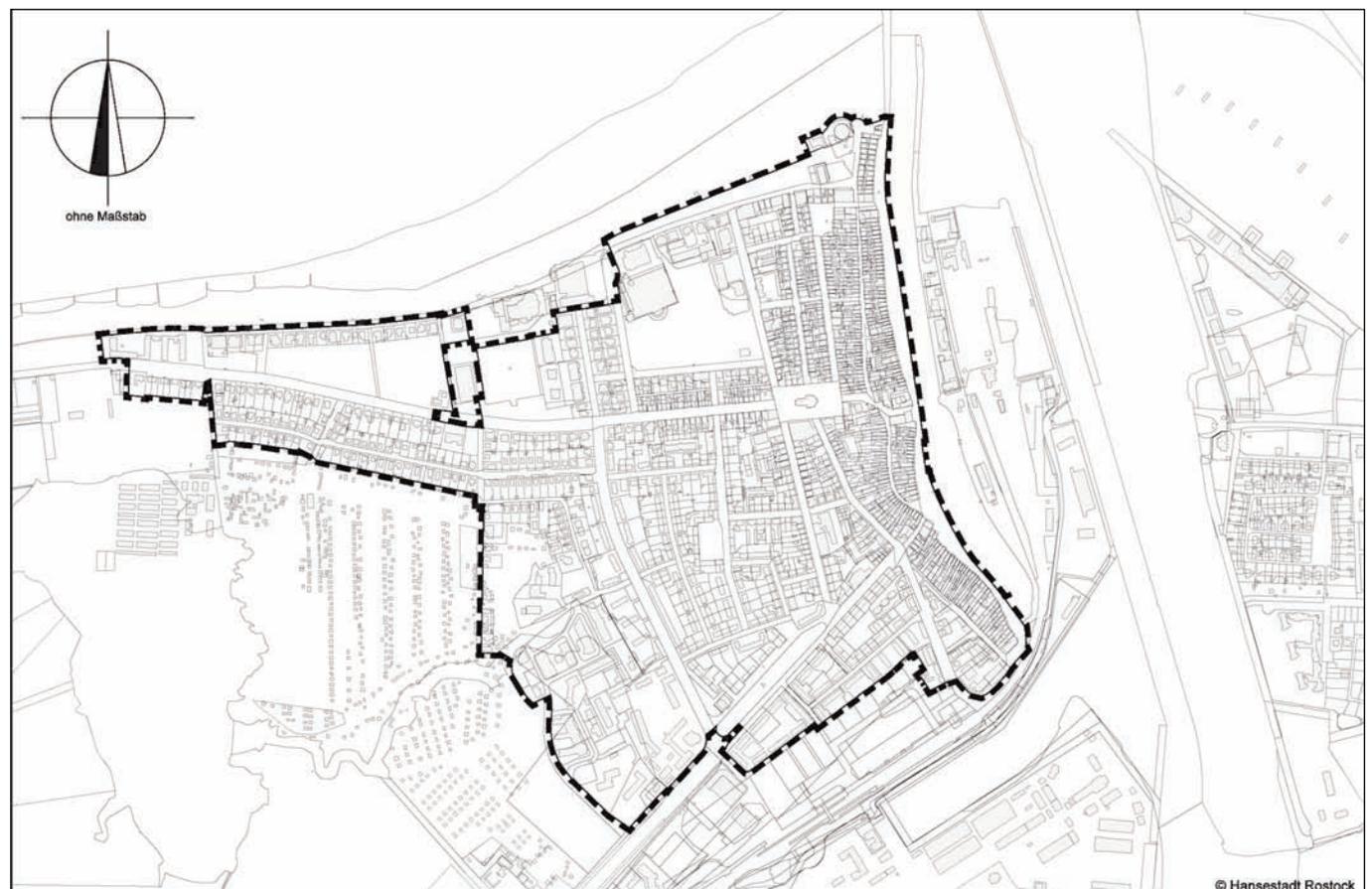
Der Bericht ist im Internet unter www.rostock.de/stadtentwicklung downloadbar. Als Broschüre ist er in begrenzter Anzahl im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, erhältlich.

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt

Mietspiegel als Broschüre

Der 10. Mietspiegel der Hansestadt Rostock ist jetzt auch in Form einer Broschüre erhältlich. Darauf weist das Bauamt hin. Das 24-seitige Heft im Format DIN A 5 liegt in den Ortsämtern, im Rathaus und im Haus des Bauens und der Umwelt kostenlos zur Mitnahme aus. Die Publikation kann aber auch über das Internet heruntergeladen werden. Der Mietspiegel bildet die Nettokaltmieten für nicht preisgebundene Wohnungen transparent ab. In seiner zehnten Auflage berücksichtigt er Mieten, die in den letzten vier Jahren im Zeitraum 1. Oktober 2012 bis 30. September 2016 vereinbart oder verändert wurden. Der durchschnittliche Mietpreis in Rostock liegt danach bei 5,89 Euro je Quadratmeter und hat sich im Vergleich zum Mietspiegel 2015 um 20 Cent erhöht.

Der qualifizierte Mietspiegel 2017 ist einvernehmlich im Arbeitskreis Mietspiegel verabschiedet worden. Dem Arbeitskreis gehören neben der Stadtverwaltung die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, der Mieterverein Rostock e.V., der Rostocker Haus- und Grundeigentümerverein e.V., der Immobilienverband Deutschland IVD Nord e.V., die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, die FIDES IMMOBILIA Immobilien Verwaltungen GmbH & Co. KG sowie sieben Wohnungsgenossenschaften an.



Übersichtsplan zur öffentlichen Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 01.W.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde"

Stadtforstamt Rostock lädt ein zur „Wilden Küche“

Am Sonnabend, 11. März 2017, lädt das Stadtforstamt Rostock gemeinsam mit der Hegegemeinschaft „Nordöstliche Heide“ zur Hageschau ein. Im Graal-Müritzer Haus des Gastes wird ab 13 Uhr über die jagdlichen Ergebnissen des vergangenen Jahres mit einer Schau zu Geweihen und Abwurfstangen

informiert und eine kleine Ausstellung zum Thema „Rotwild in unserer Kulturlandschaft“ gezeigt. In diesem Rahmen wird erstmalig die Möglichkeit geboten, sich kulinarisch mit dem Thema Wild zu befassen. Das Motto „Wilde Küche“ soll einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Verwertung

von Wild bieten, handelt es sich bei Wild doch um ein sehr hochwertiges und schmackhaftes Lebensmittel.

Für den ersten Kurs steht mit Wildschwein eine Wildart auf dem Speiseplan, die innerhalb der Städte sonst eher als ungebeter Gast für Aufsehen sorgt. Unter fachkundiger Anleitung eines

Profikochs können in der Lehrküche im Haus des Gastes das Zerlegen und Zubereiten von Wild ausprobiert werden. Wildschweinkeule nach Mecklenburger Art und Wildscheinrücken im Speckmantel werden gemeinsam zubereitet und im Anschluss natürlich auch verkostet.

Der Kurs zur „Wilden Küche“

beginnt um 10 Uhr und dauert etwa fünf Stunden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um rechtzeitige, verbindliche Anmeldungen unter Zahlung des Unkostenbeitrages von zehn Euro gebeten. Anmeldungen sind im Haus des Gastes in der Rostocker Straße 3, 18181 Graal-Müritz, Tel. 038206 703-0 möglich.

Gemeinsame Information des Senators für Bau und Umwelt der Hansestadt Rostock und der EVG Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH Rostock gemäß § 15 der 30. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

Auf der Grundlage des Genehmigungsbescheides nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz StAUN HRO 410, 5711.0.806-3 des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Rostock vom 25.05.2004 wurde durch die EVG Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH Rostock am Standort Ost-West-Straße 22, 18147 Rostock, eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) mit integrierter Vergärungs- und Speiserestbehandlungsanlage im Jahr 2016 durchgehend bestimmungsgemäß betrieben.

In der EVG mbH Rostock wurden im Jahr 2016 insgesamt 118.053 t Abfälle aufbereitet. Davon wurden 23.381 t Biofraktion aus Hausmüll und 3.070 t Marktabfälle als Inputmaterial für die Vergärungsanlage genutzt. Aus dem Gesamtinput der Vergärungsanlage wurden 6.005.105 m³ Biorohgas produziert, aus dem wiederum 3.751.818 kWh elektrischer Strom und 16.012.330 kWh Biogas in Erdgasqualität erzeugt und in die jeweiligen Netze eingespeist wurden.

Zur Erhöhung der technischen Verfügbarkeit der Abluftbehandlung und zur wirtschaftlichen Optimierung des Anlagenbetriebes wurden von der EVG mbH Rostock 115.782.018 m³ Abluft zur Mitverbrennung an das Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk Rostock übergeben.

1 Messergebnisse der kontinuierlichen Messung

Zur Erfassung der Emissionen im Abgas der MBA Rostock sind kontinuierlich arbeitende Messeinrichtungen für die Abgaskomponenten Gesamtkohlenstoff (org. Verbindungen, angegeben als Gesamt-C) und Gesamtstaub sowie die Bezugs- und Betriebswerte Abgasvolumenstrom (Abgasgeschwindigkeit), Abgastemperatur und Abgasdruck installiert. Die Funktionsfähigkeit der aufgeführten Messeinrichtungen ist jährlich zu prüfen.

Im Zeitraum 6. bis 8. Juli 2016 erfolgte die Funktionsprüfung der kontinuierlich arbeitenden Emissionsmeseinrichtung durch die Firma Wessling Laboratorien GmbH Berlin.

Mit den kontinuierlich gemessenen Staubemissionen wurde eine deutliche Unterschreitung der Emissionsbegrenzung des Tages-Mittelwertes Gesamtstaub von 10 mg/Nm³ nachgewiesen. Der Jahresmittelwert Gesamtstaub betrug im Jahr 2016 nur 0,23 mg/ Nm³ und ist damit genau so niedrig wie bereits im Vorjahr.

Damit lagen die Staubemissionen im Jahresdurchschnitt bei nur 2,3 Prozent des zulässigen Grenzwertes von 10 mg/ Nm³, wobei im Monat Oktober 2016, dem Monaten mit den höchsten Staubemissionen gerade einmal

8 Prozent des erlaubten Grenzwertes erreicht wurden.

Monat	Monatsmittelwert in mg/ Nm ³ Grenzwert 10 mg/Nm ³)	Monat	Monatsmittelwert in mg/ Nm ³ (Grenzwert 10 mg/Nm ³)
Januar	0,55	Juli	0,23
Februar	0,00	August	0,00
März	0,25	September	0,00
April	0,77	Oktober	0,35
Mai	0,06	November	0,00
Juni	0,00	Dezember	0,47

Mit den kontinuierlich arbeitenden Messeinrichtungen wurden in der Abgaskomponente Gesamtkohlenstoff 12 Überschreitungen der Tagesgrenzwerte festgestellt. Ursache für diese Überschreitungen der Tagesgrenzwerte Gesamtkohlenstoff waren kurzzeitige technische Störungen an der Abluftbehandlungsanlage „Regenerative Thermische Oxidation (RTO)“, die durch die beauftragte Wartungsfirma behoben werden mussten. Die Überschreitungen hatten keine Auswirkungen auf die Nachbarschaft.

Im Jahr 2016 lagen 94,2 %Prozent der Tagesmittelwerte Gesamtkohlenstoff unter 15 mg/Nm³, also unter 75 Prozent des zulässigen Grenzwertes.

Tage mit den höchsten Emissionen Gesamtkohlenstoff	Tageswert Gesamtkohlenstoff in mg/Nm ³
12.04.2016	93,62
13.04.2016	74,32
14.04.2016	83,30
15.04.2016	95,11
16.04.2016	32,56
05.07.2016	55,11
11.10.2016	55,50
13.10.2016	58,53
14.10.2016	85,17
15.10.2016	92,64
19.10.2016	42,60
23.10.2016	97,48

2 Geruchsmessungen

Der Termin für die olfaktometrische Messung zur Bestimmung der Reingaskonzentration des Abgasstromes nach der RTO-Anlage musste auf Anfang 2017 verschoben werden.

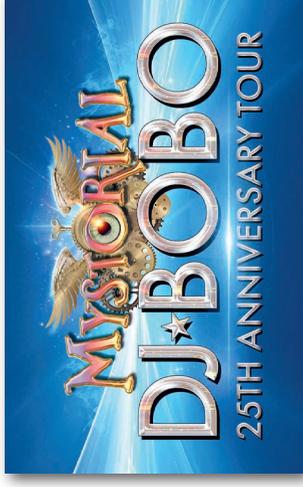
Rostock, 23. Januar 2017

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt
der Hansestadt Rostock

Joachim Westphal
Geschäftsführer EVG



Tipp der Woche



Giora Feidman

30. März 2017, 20.00 Uhr **38,00 €**
Nikolaikirche Rostock

% Vogelpark Marlow Jahreskarte*
30,00 €
Marlow

% Theatervorstellungen
ab 11,50 €
Putbus

% Festspiele Mecklenburg-Vorpommern
ab 11,00 €
diverse Spielorte

% ROCKTHEATER
bis 28.04.2017
Tribhotel Rostock

% Weibliche Rostock
bis 26.03.17, div. Uhrzeiten
ab 14,04 €
Arno-Esch-Hörsaal/Audimax

% Vinea Festspiele – Das Vermächtnis der Wasserfrauen
bis 02.09.17, 19.30 Uhr
ab 41,90 €
Ostseebühne Zinnowitz

% Die Nacht der Musicals
13.03.17, 20.00 Uhr
ab 50,00 €
Nikolaikirche Rostock

% The 12 Tenors
16.03.17, 20.00 Uhr
ab 50,00 €
Nikolaikirche Rostock

% Broilers
18.03.17, 20.00 Uhr
38,55 €
Stadthalle Rostock

% Annett Louisan – Live 2017
20.03.17, 20.00 Uhr
ab 35,50 €
Stadthalle Rostock

% Knorkator
24.03.17, 19.30 Uhr
28,10 €
moya Kulturbühne Rostock

Broilers

18. März 2017, 20.00 Uhr **ab 38,55 €**
Stadthalle Rostock

% Max Raabe
24.03.17, 20.00 Uhr
ab 49,25 €
Sport- und Kongresshalle Schwerin

% Art en Vogue – Kunst trifft Mode „ZwischenWelten“
25.03.17, 20.00 Uhr
ab 48,00 €
Kunststhalde Rostock

% Gestört aber Geil – Live!
25.03.17, 20.00 Uhr
21,50 €
Stadthalle Rostock

% Der HEXER – Zaubergala
29.03.17, 20.00 Uhr
ab 30,50 €
Marktkauf Greifswald

% Giora Feidman Rastrelli Celto Quartett
30.03.17, 20.00 Uhr
38,00 €
Nikolaikirche Rostock

% Paul Panzer
31.03.17, 20.00 Uhr
33,30 €
Stadthalle Rostock

% DJ BOBO: Mysteria
21.04.17, 20.00 Uhr
ab 38,40 €
Sport & Kongresshalle Schwerin

% Steffen Hensler
30.04.17, 19.00 Uhr
ab 37,60 €
HanseMesse Rostock

% Frank Schöbel
01.05.17, 16.00 Uhr
ab 41,27 €
Stadthalle Greifswald

% Heino – Live
05.05.17, 19.00 Uhr
ab 40,99 €
OSPA Arena Rostock

% OMEGA & FRIENDS
20.05.17, 20.00 Uhr
ab 50,00 €
HanseMesse Rostock

TAO – Die Kunst des Trommelns

27. Februar 2017, 20.00 Uhr **ab 40,85 €**
Stadthalle Rostock

% Karussell
02.06.17, 20.00 Uhr
27,00 €
Markthalle Wismar

% Foreigner
02.06.17, 20.00 Uhr
ab 61,50 €
HanseMesse Rostock

% Zoo Klassik Nacht
09.06.17, 19.30 Uhr
40,88 €
Zoo Rostock

% Mark Foster – Live Open Air
10.06.17, 19.30 Uhr
42,45 €
Jahnsportforum Neubrandenburg

% Sunkonzerte 2017 – Silbermond
10.06.17, 20.00 Uhr
46,50 €
Mahnkessche Wiese Stralsund

% Zucchero
19.06.17, 19.30 Uhr
62,65 €
Freilichtbühne Schwerin

% Boddenklänge mit BAROCK „AC/DC Tribute Show“
23.06.17, 20.00 Uhr
36,00 €
Strandbad Eldena Greifswald

% Boddenklänge mit Matthias Reim
24.06.17, 20.00 Uhr
43,50 €
Strandbad Eldena Greifswald

% Jasmin Tabatabai
24.06.17, 20.00 Uhr
45,28 €
Ahrenshoop

% Stahlzeit – Open Air
01.07.17, 20.00 Uhr
34,50 €
IGA Park Rostock

% Klassiktag Wismar – JEDERMANN UND FAUST
06.07., -12.08.17, div. Uhrzeiten
ab 31,00 €
St. Georgen Kirche Wismar

DJ BOBO

21. April 2017, 20.00 Uhr **ab 38,40 €**
Sport & Kongresshalle Schwerin

% Helge Schneider
15.07.17, 20.00 Uhr
ab 26,55 €
Freilichtbühne Rugard

% Rostock Rock! - u.a. Beginner EARLY BIRD
28./29.07.17, div. Uhrzeiten
ab 46,14 €
IGA Park Rostock

% Peenekonzerte – Sarah Connor – Muttersprache Live 2017
18.08.17, 20.00 Uhr
46,00 €
Schlossinsel Wolgast

% Max Giesinger
27.08.17, 19.30 Uhr
30,95 €
IGA Park Rostock

% Santiano Live & Open Air 2017 – Zusatzshow
15.09.17, 20.00 Uhr
ab 58,50 €
Naturbühne Ralswiek

% Santiano Live & Open Air 2017
16.09.17, 20.00 Uhr
ab 58,00 €
Naturbühne Ralswiek

% Festival der Travestie – Maria Crohn & Friends
30.09.17, 20.00 Uhr
ab 30,90 €
Kulturhaus Grimmen

% German Bowl XXIX – 39. Deutsches indispiel American Football
07.10.17, 17.30 Uhr
ab 16,80 €
Friedrich-Ludwig-Jahn Sportpark

% Hansi Hinterseer
15.10.17, 18.00 Uhr
ab 30,60 €
Stadthalle Rostock

% Carolin Kebekus – AlphaPussy
09.11.17, 20.00 Uhr
35,25 €
Stadthalle Rostock

% Ralf Schmitz – Schmitzenklasse
11.11.17, 20.00 Uhr
ab 29,05 €
Stadthalle Rostock

Mark Foster

10. Juni 2017 - 19.30 Uhr **42,45 €**
Jahnsportforum Neubrandenburg

% Schottische Musikparade
19.11.17, 19.00 Uhr
ab 35,80 €
Vogelsanghalle Stralsund

% Johannes Döring
24.11.17, 20.00 Uhr
ab 37,50 €
Sport- und Kongresshalle Schwerin

% Gregor Meyle
25.11.17, 20.00 Uhr
38,90 €
moya Kulturbühne Rostock

% HOLIDAY ON ICE 2017
07.12.-10.12.17
ab 29,90 €
Stadthalle Rostock

% Helmut Lotti – Die Combacke Tour
29.12.17, 20.00 Uhr
ab 57,30 €
Stadthalle Rostock

% Matthias Reim – Live 2017
30.12.17, 20.00 Uhr
ab 40,50 €
Stadthalle Rostock

% Ehrlich Brothers – Faszination
12.01.18, 19.00 Uhr
ab 44,50 €
Stadthalle Rostock

% Feuerwerk der Turnkunst – AURA
18.01.18, 19.00 Uhr
ab 21,80 €
Stadthalle Rostock

% Staatliches Russisches Ballett Moskau – Schwanensee
27.01.18, 20.00 Uhr
ab 47,50 €
Stadthalle Rostock

% Scooter – Wild & Wicked
23.02.18, 20.00 Uhr
ab 46,15 €
Stadthalle Rostock

% Atze Schröder – Turbo
01.03.18, 20.00 Uhr
ab 28,95 €
Stadthalle Rostock

Karten erhältlich in Ihrem OZ-Service-Center, unter www.oz-tickets.de oder unter 0381 38303017** (Es gilt der nationale Tarif, entspr. Ihres Festnetz- oder Mobilanbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei)

* Vorverkauf bis 3 Tage vor dem Veranstaltungstag und nur in den OZ-Service-Centern. ** Onlinepreise können abweichen.

Für weitere Einzelkarten erstellt die jeweilige Veranstalter keinen Ersatz. Rücknahme, Umbuchung ausgeschlossen für die OZSEE-ZEITUNG nur Vermittler. Ein Angebot der OZSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock, HRB 438.

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Heizung/Sanitär

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/20 26 04 30

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00



World Vision
Zukunft für Kinder!

GEMEINSAM STARK FÜR KINDER.

Den Kleinsten **KRAFT** zum Leben schenken.

Mehr dazu:
worldvision.de/
starthelfer

Rainer Wachtel Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

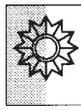
Balkonverglasung

SPECHT Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18
18069 Rostock ☎ 80 185 0

Lieber gemeinsam statt einsam:
Mehr Lebensqualität ist machbar, lieber Nachbar!

...machen Sie mit, gründen Sie Ihre eigene Nachbarschaftshilfe gegen Kriminalität – wir helfen Ihnen dabei.

Schreiben Sie uns unter Kennwort: „Nachbarschaftshilfe“
Postfach 71 07 20 · 81457 München
Postkarte genügt. Absender nicht vergessen.



Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

012016010197-001

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhausen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



Tag und Nacht

DISKRET
Bestattung

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Petridamm 3b 68 30 55

Dethardingstr. 11 2 00 77 50

Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15

Inh. Fr. Neumann

Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Dienstleistungen

SCHOTTISCHE MUSIKPARADE

Schottische Musikparade direkt aus Edinburgh in Rostock

Donnerstag, 23.11.2017

20 Uhr * Stadthalle Rostock**

Keltischen Zauber und schottische Lebensfreude - das können die Zuschauer erleben, wenn die Schottische Musikparade am Donnerstag, den 23. November um 20 Uhr nach Rostock in die Stadthalle kommt. Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus dem schottischen Edinburgh, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende wie abwechslungsreiche Reise durch Schottland.



Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen - die Nachahmung eines schottischen Castles - präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur. Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Halle und erfasste die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für berausende Stille im Saal.

Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schottland zu bieten hat. Die meisten der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsack-Spiel und moderner Rockmusik gelingt. Wenn Gitarristen mit ihren E-Gitarren voll aufdrehen und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z.B. zu Mike Oldfields „Arrival“, Simple Minds' „Belfast Child“, Elton Johns „Can You Feel the Love Tonight“ oder Paul McCartneys Hymne „Mull of Kintyre“ nach und nach mit einstimmt, ist Gänsehaut-Feeling garantiert.

Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen die fröhlich und schwungvoll präsentierten Tänze Schottlands. In immer neuen Formationen, prachtvollen Trachten und Kostümen betreten die Künstler die Szene und beflügeln sich gegenseitig mit ihrer ungeheuren Freude an der Musik und am Tanz.

Wenn dann im Nebeldunst nach einer Original-Kanonensalve eine der inoffiziellen Hymnen Schottlands erklingt und die Dudelsackspieler und Trommler in ihren Uniformen hautnah am Publikum vorbei durch die Gänge ziehen, weht ein Hauch echter Highland-Luft durch die Halle.

Nur bis zum 11. März gilt ein Frühbucherrabatt für Leser von 15% auf die Ticketpreise.

Karten für diese Veranstaltung sind erhältlich

lich beim Ticketservice der Ostsee-Zeitung unter 0381/38303017, bei der Stadthalle unter 0381/4400444, beim Pressezentrum unter 0381/4917911, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

